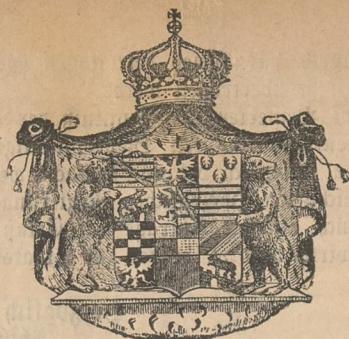


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 8.

Sonnabend, den 15. Januar

1870.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Hüttengehilfen Oscar Wölffer auf der Victor-Friedrich-Silberhütte zum Bergsecretair bei der Herzoglichen Salzwerkverwaltung in Leopoldshall zu ernennen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, den Bauschreiber Wilhelm Richter bei der Bauverwaltung in Zerbst vom 1. Januar d. J. ab fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums ist in Folge des Statt gehaltenen Ablebens des Hofpredigers, Consistorialraths und Superintendenten v. Rechenberg dem Archidiaconus Popitz hieselbst die einstweilige Verwaltung der Superintendenturgeschäfte der Diocese Dessau, mit Ausschluß der Verwaltung der hiesigen Fürstlichen Stiftung Leopoldsdank und der Mitverwaltung der hiesigen Fürstlichen Amaltenstiftung, übertragen worden.

Dessau, 13. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Auf Verfügung des Herzoglichen Staats-Ministeriums ist in Folge des Statt gehaltenen Ablebens des Hofpredigers, Consistorialraths und Superintendenten v. Rechenberg die Verwaltung der hiesigen Fürstlichen Stiftung Leopoldsdank, so weit dieselbe dem jedesmaligen hiesigen Superintendenten bestimmungsmäßig obliegt, dem Consistorialrath Joachimi hieselbst während der Superintendentur-Vacanz übertragen worden.

Dessau, 13. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Zu Mitgliedern der Anklagekammer des Herzoglichen Oberlandesgerichts für das Jahr 1870 sind ernannt worden: der Herr Oberlandesgerichtsrath Dr. Schubring als Vorsitzender und die Herren Oberlandesgerichtsräthe Daude und Hachfeld als Beisitzer, Stellvertreter: Herr Oberlandesgerichtsrath Dr. Sintenis.

Dessau, 8. Januar 1870. Der Präsident des Herzoglichen Oberlandesgerichts.
Lagemann.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 9. des Gesetzes vom 27. December v. J., betreffend die Einführung einer Gewerbesteuer für den Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft und den Kleinhandel mit Brauntwein und Spiritus, hat das Herzogliche Staats-Ministerium ver-



ordnet, daß die Veranlagung der durch das Gesetz betroffenen Gewerbe zur Gewerbesteuer den Herzoglichen Kreis-Directionen übertragen werde.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß Recurse gegen die Veranlagung zur Steuer, welche den Steuerpflichtigen durch die mit der Erhebung der Steuer beauftragte Steuerbehörde schriftlich bekannt gemacht werden wird, nach der Vorschrift in §. 8. des Gesetzes bei der unterzeichneten Herzoglichen Regierung, Abtheilung für Finanzen, anzubringen, und daß bei denselben auch etwaige Anträge auf Erlaß der für den Besitz von Realgerechtigkeiten für Gast- und Schankwirthschaft zc. bisher zur Staatskasse gezahlten Gewerbsabgaben (§. 3. des Gesetzes) zu stellen sind.

Dessau, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Nach Maßgabe des Etatsgesetzes vom 24. v. Mts. — Nr. 212. der Gesetz-Sammlung — gelangen im laufenden Jahre 18 Einheiten Ergänzungssteuer und zwar je 6 Einheiten in den Monaten April, Juli und October zur Erhebung.

Dessau, 2. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — In der Zeit vom 1. Juni bis 1. September d. J. soll in Cassel eine, alle Gegenstände des Hauswesens umfassende, allgemeine Industrie-Ausstellung stattfinden.

Die inländischen Industriellen und Gewerbetreibenden, welche gesonnen sind, diese Ausstellung zu beschicken, wollen sich mit Angabe des beanspruchten Tisch-, Boden- oder Wandraums in Preussischen Quadratsfuß und der näheren Bezeichnung der auszustellenden Gegenstände sofort, spätestens aber bis zum 30. d. Mts. bei dem Unterzeichneten melden.

Die näheren Bestimmungen, bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung, werden gern mitgetheilt.

Dessau, 9. Januar 1870.

Der Regierungs-Commissar für die Industrie-
Ausstellung zu Cassel.
Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Vom 30. d. Mts. ab werden bei sämtlichen Bezirks-Post-Anstalten Bundes-Wechsel-Stempel-Marken und getempelte Wechsel-Blankets zu 1, 1½ und 3 Sgr. zum Verkaufe bereit gehalten und außer diesen bei den nachgenannten, im Herzogthume Anhalt gelegenen Post-Anstalten nachfolgende höhere Werthsorten debitirt werden:

A. Wechsel-Stempel-Marken:

in Coswig, Harzgerode, Nienburg a. S., Raguhn und Kospau, à 4½, 6 und 7½ Sgr.,
in Ballenstedt und Gröbzig à 4½, 6, 7½, 9, 12 und 15 Sgr.,
in Güsten, Zepnitz und Zerbst à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15 und 30 Sgr.,
in Bernburg und Köthen à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15, 30 und 45 Sgr.,
in Dessau à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15, 30, 45, 60 und 90 Sgr.

B. Wechsel-Blankets:

in Ballenstedt, Bernburg, Gröbzig, Groß-Mühlungen, Güsten, Zepnitz, Nienburg a. S.,
Raguhn und Zerbst à 4½, 6 und 7½ Sgr.,
in Köthen à 4½, 6, 7½, 9, 12 und 15 Sgr.,
in Dessau à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15 und 30 Sgr.

Magdeburg, 28. December 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirke sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1850 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in der Zeit

vom 18. — 31. d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr



zur Eintragung in die Stammrolle auf hiesigem Stadthause zu melden und die in früheren Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Loosungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen, hier sich aufhaltenden Militairpflichtigen des Jahres 1850 haben ihre Geburtscheine vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten, hier ortsangehörigen Militairpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherren zu bewirken.

Dessau, 11. Januar 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 17. Januar,

kommen im Forstrevier Mosigkau die nachgenannten Hölzer zum öffentlichen Verkauf,

1) an Brennholz:

a. am Dorfgraben und in der Nachhainichte bei Mosigkau und am Landgraben und den Gräben im Bürgerfelde bei Alten:

169 Haufen weiden Reis,

23 = pappeln Reis,

8 = ellern Reis;

b. in den Küsterbergen,

11 Haufen sohlweiden Reis,

1 Kftr. kiefern Scheit,

$\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,

1 = dergl. Reis;

c. im Felsforth:

2 Kftr. eichen Anbruch,

$\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

1 = dergl. Stamm,

$\frac{1}{2}$ = dergl. Reis;

d. in den Karolinen-Eichen:

$\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Scheit,

$\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel.

2 = dergl. Reis;

e. in Leopoldsansaatz:

7 Haufen kiefern Spitzenreis;

f. im Köhling, Küsterhau:

3 Kftr. espen Scheit,

1 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

33 = melirt Reis,

10 Haufen dornen Reis;

g. im Kossathenthiergarten:

75 $\frac{1}{2}$ Kftr. kieferne trockene Stämme.

2) an Nutzholz:

a. in den Küsterbergen:

27 Stück kiefern Bauholz bis 13 Ellen lang und 16 Zoll mittl. Durchm.;

b. im Straßentheile bei Rochstedt:

10 Stück kiefern Bauholz;

c. im Köhling:

1 birken Nutzstück.

Der Termin wird von früh 9 Uhr im Gasthofe zur Landeskronen in Alten abgehalten und

wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 5. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen die nachstehenden auf den Hutungsrevieren hinter dem Dorfe Dellnau eingeschlagenen Hölzer

Mittwoch, den 19. d. Mts.,

und zwar a. an Brennholz:

50 Kftr. eichen Anbruch 1. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr. 15 Sgr.,

80 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr.,

38 $\frac{1}{4}$ = dergl. 3. Sorte, Forsttaxe 2 Thlr.,

29 = eichen Stammholz 1. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr.,

70 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte, Forsttaxe 2 Thlr.,

204 $\frac{1}{2}$ = eichen Reisholz, Forsttaxe 15 Sgr.,

$\frac{3}{4}$ = buchen Bockholz, Forsttaxe 2 Thlr.,

1 = akazien Reisholz, Forsttaxe 15 Sgr.,

$\frac{1}{2}$ = pappeln Knippelholz, Forstt. 2 Thlr.,

1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz, Forsttaxe 12 Sgr.;

b. an Nutzholz:

8 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Böttcherholz 2. Sorte, Forsttaxe 8 Thlr.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Beckmann'schen Gasthofe in Scholitz abgehalten.

Dessau, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 20. Januar d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mosigkauer Haide),

a. im Treppentheile von schräg hängenden und frischen Windfällen, so wie von Durchforstungshölzern:

4 Stück Samenkiefern 18—32 Fuß lang und 20—25 Zoll m. D.,

122 = grüne kieferne Bau- und Schneidehölzer, 30—62 Fuß lang, 6—13 Zoll m. D.,

20 = trockene kieferne Bau- und Schneide-

- hölzer, 30—50 Fuß lang und 7—12 Zoll m. D.;
- b. im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile unweit der Hirschfütterung:
- 200 Stück kieferne Bau-, Schneide- und Lattenhölzer, 48—60 Fuß lang und 7—16 Zoll m. D.,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage dicht an der Dessau-Leipziger Chaussee und sind die Hölzer im Treppentheile vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Freitag, den 21. Januar c.,

a. an Brennholz:

- 6 $\frac{3}{4}$ Kftr. rüstern Scheit,
 7 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knüppel,
 60 $\frac{3}{4}$ = dergl. Reis,
 22 $\frac{1}{2}$ = eschen Scheit,
 12 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knüppel,
 104 $\frac{1}{4}$ = dergl. Reis,
 1 $\frac{1}{2}$ = buchen Knüppel,
 8 $\frac{3}{4}$ = ellern Scheit,
 6 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knüppel,
 12 = dergl. Reis,
 3 $\frac{3}{4}$ = espen Scheit,
 1 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knüppel,
 6 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,
 11 = dergl. Bockholz;

b. an Nutzholz:

- 5 Stück buchen Nutzenden,
 22 = rüstern dergl.,
 21 = eschen dergl.,
 1 = ahorn dergl.,
 1 = espen dergl.,
 18 = ellern und espen Bauholz,
 310 = rüstern und eschen Stellmacherlanghölzer,
 30 = dergl. Leiterbäume,
 23 = dergl. Krummhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Schiericke“ und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 11. Januar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Herzogl. Walternienburger Forst kommen

Freitag, den 21. Januar c.,

a. an Brennholz:

- 27 Schock rüstern Schockholz,
 287 = dergl. Reis,
 8 = ellern Schockholz,
 341 = dergl. Reis,
 33 = espen Schockholz,
 237 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

- 167 Stück rüstern Enden,
 201 = dergl. Leiterbäume,
 164 = dergl. Stangen,
 99 = dergl. Leisten,
 11 = pappeln Enden,
 13 Schock haselne Bandstücke,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Forsthaufe zu Tockheim und werden zuerst daselbst die Brennholz und danach im Holzschlage die Nutzholz verkauft.

Dessau, 11. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
 v. Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Januar d. J.,

werden im Hohestraßen-Reviere (Morsigauer Haide)

a. im Diesdorfer Holzschlage:

- 237 Stück kieferne Nutzholz von 6—25 Zoll m. D. und 12—74 Fuß Länge;

b. im Rostkopftheile:

- 18 Stück kieferne Nutzholz (von Samenkiefern) von 10—26 Zoll m. D. und 15—68 Fuß Länge,

- 1 Stück eichen Nutzholz von 12 Zoll m. D. und 40 Fuß Länge;

c. im Bachholdertheile u.:

- 52 Stück kieferne Nutzholz von 6—16 Zoll m. D. und 20—72 Fuß Länge,

- 1 Stück birken Nutzholz von 7 Zoll m. D. und 30 Fuß Länge

meistbietend verkauft.

Der Termin wird an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer Theile abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 25. d. Mts.,

werden in der Törten'schen Aue die daselbst im diesjährigen Schlage in der Schmaline aufgearbeiteten Hölzer und zwar

a. an Nutzholz:

- 108 Stück weißbuche Enden, 4—16 Fuß lang und 6—12 Zoll m. D.,
 42 = birkene dergl., 6—18 Zoll lang und 8—11 Zoll m. D.,
 52 = dergl. Leiterbäume,
 6 = espene Enden, 9—24 Fuß lang und 7—12 Zoll m. D.,
 5 = kieferne dergl., 20—39 Fuß lang und 8—14 Zoll m. D.,
 3¼ Schock weißbuche Zeugstüben,
 1¼ Kfstr. dergl. Nutz-Knippel;

b. Brennholz:

- 10½ Kfstr. weißbuche Kloben,
 42¼ = dergl. Knippel,
 278½ = dergl. Reis,
 4 = birkene Kloben,
 7¾ = dergl. Knippel,
 42¾ = dergl. Reis,
 ½ = elerne Knippel,
 ½ = dergl. Reis,
 ½ = espene Kloben,
 12½ = dergl. Reis,
 ¼ = kieferne Kloben,
 6 = dergl. Reis

von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Törten meistbietend verkauft und wird mit dem Verkaufe der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 13. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 31. Januar d. J.,

kommen im Forstrevier Klekewitzer Haide

a. an Nutzholz:

- 254 Stück kieferne Brett- und Bauhölzer von 7—22 Zoll m. D. und 20—74 Fuß Länge;

b. an Brennholz:

- 34½ Kfstr. kiefern Scheit,
 18¼ = dergl. Knippel 1. Sorte,
 9 = dergl. Knippel 2. Sorte,
 81 = dergl. Reis

zum öffentlichen Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage auf der Klekewitzer Haide abgehalten und wird mit dem Verkauf der Nutzholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohl- und Kopfholzschlägen Große Forst, Erdkuthen und Lippolds-

werder des Nienburger Schutzbezirks aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

7½ Schock Weidenstangen 4. Klasse, 12½ Schock Weiden-Bandstöcke 1. Klasse, 23½ Schock dergl. 2. Klasse, 23½ Schock dergl. 3. Klasse, 8 Schock Weiden-Gabelstiele, 13 Kfstr. Rüstern-Kopfholzreis, 2 Kfstr. melirt Reisholz, 196 Kfstr. Weiden-Kopfholzreis 1. und 2. Klasse und 196 Kfstr. Sohlholzhecke,
 sollen Donnerstag, den 20. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Rodmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

In Sachen der verehelichten Handarbeiter Henriette Wilke, geb. Heinrich, hier, Klägerin, wider ihren z. Z. in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Spinnereiarbeiter Ernst Wilke von hier, Beklagten, wegen Ehescheidung, ist das Verfahren für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 12. Februar 1870,

als Termin zur Eröffnung eines rechtlichen Erkenntnisses anberaumt worden. Der Beklagte wird hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Canzlei des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst zu erscheinen und nach vorgängigem Aufrufe der Sache der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein. Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Publication Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren werden.

Dessau, 22. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Rammachers Leopold Ermel von hier gehörige, Steinstraße Nr. 48. hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, zur gerichtlichen Taxe von 718 Thlr. zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 14. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des

Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Holzhändler W. Hause hier zugehörige im Neumarkt belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöfte, Zubehör und Garten, welches von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 7700 Thlr. und die daneben belegene Baustelle von ca. 63 Q.-R., welche auf 420 Thlr. abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu Güsten verstorbenen Drechslermeisters Heinrich Spehr zugehörige im Rosenthal neben Thiemann und Loose belegene Wohnhaus, Gehöft und Garten, auch dazu gehörige Hauskabel am Igelteiche, wovon die Taxe des

Hauses 259 Thlr. die der Kabel 60 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken die üblichen Abgaben an den Fiskus und die Kammerei in Güsten zu entrichten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gerichtshause zu Güsten vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Hardicke, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 17. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Roffathen Friedrich Schulze in Plözkau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das unter Nr. 6. zu Plözkau belegene Wohnhaus mit Zubehör,
- 2) Plan Nr. 33. der Karte von Plözkau mit 5 Morgen Acker,
- 3) Plan Nr. 75. der Karte von Plözkau mit 10 Morgen 64 Q.-R. Acker, theils mit Roggen, theils mit Alee bestellt,
ad 1. auf 1040 Thlr.,
ad 2. auf 1000 Thlr.,
ad 3. auf 2000 Thlr.
gerichtlich abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. Februar 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Zänksch'schen Gasthose zu Plözkau vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des

Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete von der verehelichten Gutsbesitzer Gustav Funk, Louise, geb. Trollbenier, aus Rieder nachgelassene Ackerplanstücke:

- a. 2 Morgen 96 Q.-R. Planstück Nr. 826 54 b. Sect. III. der Karte die Ostermark in Quedlinburger Flur zu 456 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 17. Februar 1846 erworben,
- b. 2 Morgen 132 Q.-R. Planstück Nr. 295 b. in der Bachwuhne in Rieder'scher Flur zu 546 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 29. Januar 1820 und 23. April 1845 erworben,

worauf an Abgaben 2 Sgr. 1 Pf. Steuer und 7 Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgart'schen Gasthose zu Rieder zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 456 Thlr. resp. 546 $\frac{2}{3}$ Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen

vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 6. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das in der Langengasse hier selbst sub Nr. 10. belegene Wohnhaus der Andreas Engler'schen Eheleute, worauf eine jährliche städtische Abgabe von 23 Sgr. 2 Pf. haftet, und welches ohne Berücksichtigung dieser Abgabe auf 472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 29. Januar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Seyditz, 22. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar c.,

und event. am folgenden Tage, Vormittags von 9 Uhr an, werden die zur Concursmasse der Firma G. W. Granier & Comp. hier selbst, Wallstraße Nr. 13. gehörigen Mobilien, als: Meubles, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, so wie eine Ladeneinrichtung, ferner Weine und Spirituosen, leere Fässer und Flaschen und dergleichen mehr, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dessau, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.



Gerichtliche Versteigerung.
Freitag, den 21. Januar 1870.
 Mittags 12 Uhr,
 werden in der Schenke zu Sollnitz eine schwarz-

bunte und eine rothbunte Kuh öffentlich ver-
 steigert.

Dessau, 31. December 1869.
 Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 J. A.: Niemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

In Auftrag der Wittwe Moll soll vom Un-
 terzeichneten das in der Stiftsstraße hier-
 selbst sub Nr. 16. belegene Haus mit Ange-
 bäuden und dahinter befindlichem Garten

Freitag, den 21. d. Mts.,
 Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst und unter den im Termine be-
 kannt zu machenden Bedingungen öffentlich meist-
 bietend verkauft werden.

Eduard Brandt.

Ein zweistöckiges massives Haus mit 13 Stuben,
 Kammern und Küchen und einem großen Laden
 und Garten, auch einem Brunnen im Hofe, in
 einer lebhaften Straße, für jedes Geschäft passend,
 weist zum Verkauf nach der

Stadtbote **G. Wachsmuth.**

Mehrere neue und alte Häuser hat im Auf-
 trage zu verkaufen **G. Wachsmuth.**

Ein Haus mit Einfahrt in der Zerbster
 Straße, Schloßstraße, Wallstraße oder Mittel-
 straße sucht zu kaufen der
 Stadtbote **G. Wachsmuth.**

Hausverkauf.

Montag, den 17. d. Mts.,
 Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthose „zur Landeskronen“
 in Alten, daß daselbst sub Nr. 14 c. belegene,
 vor einigen Jahren erst neu erbaute Häuslergut
 öffentlich meistbietend unter den im Termine be-
 kannt zu machenden Bedingungen verkaufen und
 werden Kauflustige ersucht sich daselbst einzufinden
 und mit 50 Thlr. Anzahlung zu versehen.

Eduard Brandt.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein
 in der Hauptstraße hier selbst, dicht am Markt,
 unter Nr. 44. gelegenes Wohnhaus mit acht
 Stuben, Küche, Keller, Hintergebäuden und Garten,
 in welchem seit mehreren Jahren ein Geschäft
 schwunghaft betrieben wurde, mit oder ohne 6½
 Morgen Acker unter ganz annehmbaren Be-
 dingungen aus freier Hand zu verkaufen. Kauf-

liebhaber können täglich mit mir in Unterhand-
 lung treten.

Friedrich Tennert, Fleischermeister,
 in Raguhn.

Meine bei Dranienbaum in nächster Nähe
 des Schloßgartens gelegene Tabagie, welche einen
 Tanzsaal mit Vorstube, Billardstube und noch
 einer großer Stube, zwei Schlafkammern, einer
 überbauten Kegelbahn, einer Scheune, Kuhstall,
 Schweinestall und zwei Kellern, welches alles in
 gutem baulichen Zustande ist, ferner mit 8 Morgen
 Acker, wovon 4 Morgen incl. eines guten trag-
 baren Obstgartens dicht beim Hause liegen, bin
 ich Willens veränderungshalber zu verkaufen.
 Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.
Gottfr. Elze.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein
 zu Libbesdorf belegenes Rossathengut mit
 lebendem und todtm Inventar, sowie 20 Mor-
 gen 40 Q.-Ruth. Land Sonnabend, den 29.
Januar, Nachmittags 2½ Uhr in hiesiger Schenke
 öffentlich zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß
 Käufer beim Zuschlage sofort 200 Thlr. baar
 oder in sicheren Papieren zu hinterlegen hat.
 Libbesdorf, 11. Januar 1870.

Der Rossathe Ephraim Larm.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die
 größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3
 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zu-
 behör, zu vermieten und zum 1. April zu be-
 ziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-
 Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst
 Zubehör zu vermieten.

In meinem Hause, Zerbster Straße Nr.
 13., ist zum 1. April c. die halbe Unteretage
 zu vermieten. **Schoch, Kaufmann.**

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heiz-
 baren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zu-
 behör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch
 mit Pferdestall, Wagenremise und Garten,
 Zerbster Straße Nr. 37.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen bei
Kaufmann **E. H. Voigt**,
Mulbstraße.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock für einen einzelnen Herrn oder Dame, welche sofort benutzt werden kann.

Wallstraße Nr. 24. ist zum 1. April eine kleine Oberstube zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, nach dem Garten zu, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen bei
E. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist von jetzt ab zu vermieten
Steinstraße Nr. 7.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung, aus drei Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Franzstraße Nr. 47. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Oberwohnung mit Zubehör zu vermieten.

Die Ober-Etage meines Hauses in Dessau Leipziger Straße Nr. 42b. ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen. Näheres bei Herrn **Fr. Schulze**, Hospitalstraße Nr. 3.

S. Rosahl in Rosslau.

In meinem Hause Grüne Gasse Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Vor dem Ascanischen Thore ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör, sofort oder Ostern d. J. zu vermieten.

F. Anderson.

Eine größere Wohnung ist zum 1. April zu vermieten bei
E. Mitsching,

vor dem Leipziger Thore.

Stenesche Straße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, Entree, Kammer, Küche und Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Die Ober-Etage meines Hauses, bestehend aus drei Wohnstuben, einer Schlafstube, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und sogleich oder zum 1. April zu beziehen.

Fr. Köppe, am Leipziger Thore.

Auch ist ebendasselbst eine meublirte Stube mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist mit allem Zubehör zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Das Nähere sagt die

Expedition d. Bl.

Wohnungs = Gesuch.

Für eine stille anständige Familie wird zum 1. April oder 1. Juli eine Wohnung mit 6—8 Piecen zu miethen gesucht. Offerten werden bei **F. Ehrenberg**, Central-Halle, erbeten.

Eine Bäckerei in Dessau ist zum 1. April zu verpachten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Vinz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Jüdischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei **Hermann Deutschbein** und bei **H. C. Schoch**, in Dranienbaum bei **H. Ullmann**, in Pehnitz bei **Andr. Brodrück.**

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
 $\frac{1}{2}$ = 6 =

bei **H. C. Schoch** in Dessau.



Preis - Ermässigung

für

Liebig's Kindersuppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ½ Pfd. 9 Sgr., à 1^o Pfd. 5½ Sgr.Einhorn-Apotheke in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Unbenutzte erhalten bei Vor-
zeichnung beifgl. Sticke Ihrer Be-
hälte, das Stickertract zum Selbst-
kostenpreise.Den Herren Herren stelle ich
Probeflächen zu Veruchen unent-
geltlich zur Disposition.Hoff'sches
Malzextract-Gesundheits-Bier,
Heil- und Stärkungsmittel,
à 6 Sgr. pro Flasche
incl. Glas.Als bester Ersatz des Kaffee's dient
Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade,
sehr wohlschmeckend,
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.**Geheilte Brustkrankheit aber nur durch echtes
Fabrikat.**

Herrn Johann Hoff, Hofflieferant in Berlin.

„Meine Frau war von ihrer Brustkrankheit so heftig heimgesucht, daß an ihrem Auf-
kommen gezweifelt wurde. „Nach Hoff'scher Methode bereitetes Malzextract“ bekam ihr
schlecht. Da verordnete der Arzt direct Ihr Malzextract, welches sie zusehends schnell wieder
herstellte.“ B. S. Armersbach in Neuwied. — Berlin, 12. December 1869. Ihre heil-
samen Malzfabrikate (Malzextract und Malz-Chocolade) sind mir unentbehrlich geworden,
ich muß wieder um eine Sendung bitten. Nach Verbrauch der Brustmalz-Bonbons ist jetzt
der Husten vollständig beseitigt. C. Linder, Andreasstraße Nr. 37.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck in Dessau.

Hoff'sche
Malz-Chocoladen-Pulver,
Ersatz für Muttermilch,
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.Hoff'sche
Brust-Malz-Bonbons,
schnelllösendes Mittel bei Husten,
4 und 8 Sgr. pro Carton.**P. P.**Den Herren Tischlermeistern empfehle ich mein Lager von Fournieren, Gesimsen, Laseinen
und dergleichen, vorzüglich in Birken zu äußerst billigen Preisen. Fourniere können auf Ver-
langen auch auf bestimmte Größen abgesehen werden.Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von Sophaestellen jeder Gattung aufmerksam, und
kann ich, da nur dieser eine Artikel ausschließlich in meiner Werkstätte gefertigt wird, die billigsten
Preise stellen.**G. Denner, Tischler in Köthen,**

Magdeburger Straße Nr. 4.

Dr. de Jongh's hellbrauner Dorsch-Leberthran,

ausschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet, von ihm *eigenthümlichem*, *gutem Geschmack* und *leichter Verdaulichkeit*, vermöge seines überwiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen *zuverlässig in seinen Wirkungen*, mit Rücksicht auf seine mit verhältnissmässig kleinen Quantitäten zu erzielenden Heilerfolge *billig in der Anwendung*. — Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen.

Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf**.

Hauptdepôt für den Zollverein und die Schweiz

J. W. Becker in Emmerich am Rhein.

Preisgekrönt in Preis 1867.

Ich bezeuge hiermit, daß mir der Gebrauch des weissen Brust-Syrups von **G. A. W. Mayer** in Breslau für meinen Husten bis jetzt sehr gute Dienste geleistet hat. **A. Wendeberg**.

Schotten, Oberhessen, 4. Juli 1869.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei **J. Schindewolf** sen. in Dessau, **C. F. Witte** und **A. Gramer** in Zehnis, **Müller & Bündel** in Zerbst, **H. Ullmann** in Dranienbaum, **Gottschalk** in Gröbzig und **Gistermann** in Coswig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Ärztliche Empfehlung.

Die **Stollwerck'schen Brustbonbons** haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten u. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzensäften bestehend, vom Körper leicht afficinirt werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bürkner, pract. Arzt, Wundarzt u.

Man findet die **Stollwerck'schen Brustbonbons** echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-An-

weisung à 4 Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, bei **J. Schindewolf** und **C. Schindewolf jun.**; in Aken bei **C. Blumenthal**; in Coswig bei **Carl Hildesheim**; in Gröbzig bei **C. Gottschalk**; in Güsten bei **Th. Friesleben**; in Quellendorf bei Apotheker **A. Red**; in Raguhn bei **J. G. Zeitz**; in Reppichau bei **Carl Busch**; in Radegast bei Hofapotheker **H. Kahleitz**; in Stassfurth bei **Cond. Fr. Tauchert**; in Zerbst bei **H. Hennig**.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, **Herren Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur**.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur**.

Kerntalgseife, à 5 Sgr., 6½ Pfd. für 1 Thlr.,

Falgseife I., à 4½ = 7 = 1 =

do. **II.**, à 4½ = 8 = 1 =

do. **III.**, à 4 = 8½ = 1 =

Kernharzseife, à 4 = 8½ = 1 =

gel. **Olain-** und **grüne Seife**,

Wachkrystall, à Pack 6 Pf.,

Stearin- und **Paraffinkerzen** und **Wachstafel-**

kerzen in allen Packungen, billigt empfiehlt **Wilh. Peters**.

Eine neue Sendung frischer **Violin-** und **Gitarre-Saiten** und alles dazu Gehörige empfiehlt bestens

Adolph Reichfeld, Schulstraße Nr. 5.

Wichtig für Jedermann!

Wegen Auflösung einer großen Fabrik sollen nachstehende, heute angekommene Waaren zu wirklichen Spottpreisen schleunigst verkauft werden.

Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei.

Das hochgeehrte Publikum wird deshalb höflichst gebeten sich nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

zu bemühen und sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Eine Partie echter Herrnhuter Leinen, bis zu den feinsten Oberheunden-Leinen, die Elle von 3 Sgr. an.

500 Ellen sehr feinen Pique, sehr billig.

800 Ellen Chiffong, Shirting, Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an.

1000 Ellen hochfeine Kleiderstoffe in den neuesten Farben, auch schottisch, spottbillig.

200 Dkb. weiße und bunte Taschentücher, rein Leinen, das halbe Duzend von 20 Sgr. an. Halbleinen das halbe Duzend von 10 Sgr. an.

Herrren- und Damen-Shawltücher in türkischen und glatten Farben zu wahren Spottpreisen. 300 Stück echte franz. Sammetbänder, von beiden Seiten festkantig, in allen Farben zu erstaunlich billigen Preisen.

Echten Sammet, sehr fein, sowie Patent-Sammet, spottbillig.

Baschlicks,

hochfeine, zu erstaunlich billigen Preisen.

Stipfe in den neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an.

Blaue Küchenschürzen, waschecht, spottbillig.

Einen Posten

weisse Gardinen,

hochfein, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Große und kleine Tischdecken, das Stück von 15 Sgr. an.

Eine Partie Damen-Filzschuhe mit Doppelsohlen, das Paar 12½ Sgr.

Jacken und Unterhosen, das Paar von 12½ Sgr. an.

Strümpfe und Handschuh zu wahren Spottpreisen.

Crinolinen von echt engl. Stahl.

Stulpen für Herren und Damen.

Stuartfransen, Corjets, wollene Hüben, Seelenwärmer, Shawls, alle Arten Knöpfe und Befäße und noch viele andere Artikel zu außerordentlich billigen Preisen im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Depôt in Dessau in sämmtlichen Apotheken; in Quellendorf bei Apotheker A. Red; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.
Königl. Bajer. Mineralwasser - Versendung.

Flüssigen Honig,

das Pfund 2½ Sgr., so wie neuen Mohrrüben-saft, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt

Carl Saut.

Auf Brot oder Semmel zu essen, giebt es nichts Billigeres und Schöneres, als diesen flüssigen Honig und als Kochsaft eignet sich der Mohrrübensaft seines Zuckergehaltes, seiner Billigkeit und der dunkeln Farbe wegen vorzüglich.

Schönste Malaga=Citronen,

das Hundert 2 Thlr. 15 Sgr., das halbe Hundert 1 Thlr. 7½ Sgr und ¼ Hundert 18½ Sgr., hat noch abzulassen

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Wagen-Verkauf.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher eisen-achziger Leiterwagen mit Bretthorden steht preiswürdig zum Verkauf beim

Schmiedemeister Lehmann,
Hospitalstraße.

Zwölf Kanarien-Hähne und zwölf Weibchen, Licht-Schläger, sind zu verkaufen

Wall Nr. 22.

Montag, den 17. Januar, sollen
Vormittags 9 Uhr

im Hause der Frau Amtmann Ehrhard, Wasserstadt Nr. 18., verschiedene Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Franzstraße Nr. 40. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 11. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von

S. Koskisch,
Steinstraße Nr. 56.

Gegen Magenleiden jeder Art

wurde vor Kurzem in diesem Blatte als ein vorzügliches Mittel die echte Schweizer Alpenkräuter-Essenz von Dr. Kirchhoffer (berühmter Arzt in der Schweiz) empfohlen. Heute sind wir bereits in der Lage, zwei Originalbriefe über die günstige Wirksamkeit dieses

probaten Mittels

als Bestätigung hier abdrucken zu können.

Belsdorf, 14. 3. 69. Ew. Wohlgeboren bitte ich, mir doch wieder zwei Flaschen Alpenkräuter-Essenz zu schicken. Denn es scheint, als wenn es ein recht gutes heilsames Mittel für meine Frau ist, die erste Flasche hat sie nun gleich verbraucht, und ich bitte Ew. Wohlgeboren um baldige Besorgung und den Betrag wieder durch Postvorschuss zu entnehmen.

Deconom Friedrich Siedentopf.

Ew. Wohlgeboren! Ihr Mittel, welches Sie mir gütigst übersendet haben, habe ich jetzt verbraucht. Ich bin durch dessen Genuß bedeutend verbessert. Ich bitte Sie daher, mir noch eine Flasche zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuss zu entnehmen.

Magdeburg, 17. März 1869.

Hochachtungsvoll Fr. Quast.

Wer also von dieser heilbringenden und durchaus unschädlichen Essenz Gebrauch machen will, verschreibe dieselbe von dem für Deutschland alleinig autorisirten General-Depôt von

Emil Karig in Berlin,

Leipziger Straße Nr. 94.

Preis pr. Flasche 20 Sgr.

Bier Klästern eichen und rüsten Stammholz
stehen zum Verkauf auf der Joniker Hutung.
Zu erfragen bei
Benjamin Matthei
in Sonitz Nr. 8.

Ungebleichtes baumwollenes Webegarn zum
Einschlagen in die Leinwand, empfiehlt in allen
Nummern zu den billigsten Preisen
A. Cramer in Sebnitz.



Vollkommen bewährt

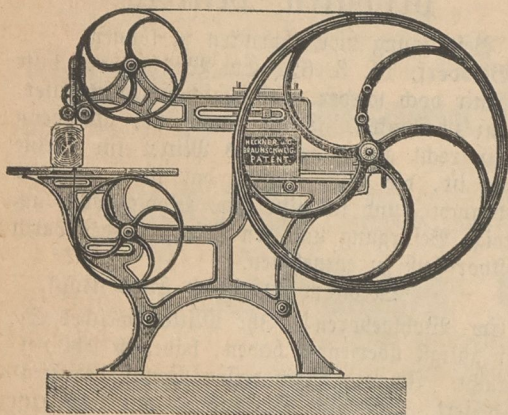
haben sich die bei uns eingeführten Patent-Preßwickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billigen verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à Rp.	28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à	20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à	18.,	
Superfeine Manilla Cuba à	16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à	14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probefischen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co. Cigarrenfabrik in Leipzig.



Patent-Bandsägen

für Handbetrieb od. Maschinenkraft,
wichtig für Wagenfabriken, Zimmerhöfe, Parquetböden-, Goldleisten- und Kisten-Fabriken, Modell-, Bau- und Wendles-Tischler, Stuhl-
macher, Stellmacher, Mühlenbauer, Böttcher,
Drechsler u. c.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir dem Herrn Otto Linke in Halle den Allein-Verkauf unserer Patent-Bandsägen für den Reg.-Bez. Merseburg und das Herzogthum

Anhalt übertragen haben, und bitten geehrte Reflectanten, sich gütigst an genannten Herrn wenden zu wollen.

Braunschweig, 20. December 1869.

Zimmermann, Heckner & Co.

Eine im Betrieb befindliche

Patent-Bandsäge für Handbetrieb

steht während der Tagesstunden zur gefälligen Ansicht. Prospective gratis und franco bei
Otto Linke in Halle,
Gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verb. getriebenen Pressereien jetzt nimmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Nidel, Muldstraße.**

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen
Muldstraße Nr. 9.

Vermischte Anzeigen

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine liebe Frau am 14. Januar früh 10 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Januar, Nachmittags 4 Uhr Statt.

L. Bahn, Webermeister.

D a n k.

Wir sagen allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer heimgegangenen Tochter **Wilhelmine** so reichlich mit Kränzen schmückten, und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, den besten Dank. Insbesondere dem Herrn Pfarrer **Hoffelt** für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren herzlichsten innigsten Dank.

W. Schneider und Frau
in Rosdorf.

Einige Knaben, welche hier zu Ostern die Schule besuchen wollen, können in einer Familie, wo auf Verlangen auch Musikunterricht erteilt werden kann, ein annehmbares Unterkommen finden. Zu erfragen vor dem Askaniſchen Thore Nr. 20., parterre links.

Einen kräftigen Burschen wünscht zu Ostern in die Lehre zu nehmen

Bäckermeister Wilh. Schumann
in Roslau.

Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, Lohgerber zu werden, kann in die Lehre treten bei

Adolph Ackermann, Lohgerbermeister,
in Wittenberg.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Mül-
lerprofession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Müllermeister **Wolter** in
Trinum bei Köthen.

Für ein junges Mädchen wird in einer Wirthschaft eine Stelle zur Erlernung derselben gesucht. Antritt kann sogleich erfolgen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. sub P. B. abzugeben.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April bei 30 Thlr. Lohn gesucht

Alfensche Straße Nr. 1., 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, daß die Küche versteht, wird bei gutem Lohn zum 1. April zu miethen gesucht. Zu erfragen

Zerbster Straße Nr. 32.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen von außerhalb findet zum 1. April einen Dienst

Hospitalstraße Nr. 36.

Ein Mädchen, womöglich vom Lande, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. April einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 10.

Eine anständiges, in Küchen- und Hausarbeit gewandtes Mädchen wird zum sofortigen Dienst-
antritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen für Haus und Küche, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. April gesucht. Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen

von 15—17 Jahren, das Kind ordentlicher Eltern, findet leichte Beschäftigung bei

H. Neubürger, Mittelstraße Nr. 5.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung

Salzgasse Nr. 4.

Ein zuverlässiger Gärtner, im Gemüsebau und Blumenzucht — bei Kalt- und Warmhaus — erfahren und im Besitz guter Zeugnisse, findet sofort Stellung bei

Gebr. Sachsenberg
in Roslau a. E.

Nachdem mir die Erlaubniß erteilt worden, das Zimmerergewerbe selbstständig zu betreiben, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum sowohl zur Ausführung von Neubauten, als auch zu Reparaturen jeder Art, mit und ohne Holzlieferung. Indem ich eine solide und billige Preisstellung zusichere, bitte ich um geneigte Aufträge

Christian Köppe,
Wasserstadt Nr. 19 b.

Ergebenste Anzeige.

Da ich das Maurerhandwerk auf eigene Hand führe, so bitte ich das geehrte Publikum, in vorkommenden Fällen, wie bei Neubauten, Reparaturen, Feuerungsanlagen, Instandsetzen von Wohnungen überhaupt allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten mich zu beehren und verspreche gute und billige Arbeit. Die nöthigen Zeichnungen und Anschläge bin ich gern bereit anzufertigen. Um gütige Aufträge bittet hochachtungsvoll

Geop. Wöpe,
Quergasse Nr. 6.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung von jetzt ab das Barbier-Gewerbe selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Ergebenst

Louis Lichtenstein.

Berlin, 10. Januar 1870.

Norddeutscher Lloyd.**Postdampfschiffahrt**

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Rhein	Sonnabend, 22. Januar	nach Newyork	via Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 29. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch, 2. Februar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Main	Sonnabend, 5. Februar	= Newyork	via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 9. Februar	= Baltimore	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 12. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. America	Sonnabend, 19. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Weser	Sonnabend, 26. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Hannover	Mittwoch, 2. März	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Bremen	Mittwoch, 2. März	= Newyork	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 5. März	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 9. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag, 10. März	= Newyork	direct.
D. Rhein	Sonnabend, 12. März	= Newyork	via Southampton.
D. Hanse	Mittwoch, 16. März	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 19. März	= Newyork	= Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.


Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Aug. Riesel,**
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.

 Sonntag, den 16. d. Mts.,
bleibt mein Geschäft von 11 Uhr an
geschlossen.

J. B. Rosenthal.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur
Nachricht, daß ich von jetzt an beim Seilermeister
Herrn Hartmann, Muldstraße Nr. 14., wohne.

Ergebenst
G. Schnabel, Schuhmachermeister.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstraße No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Vor etwa 3 Wochen ist vom Kleinen Markt
bis zur Mittelstraße ein grauer Doppelshawl
verloren worden. Abzugeben gegen gute Be-
lohnung Mittelstraße Nr. 10.

Den falschen Gerüchten zu begegnen, sehe ich
mich veranlaßt, zu erklären, daß mein Sohn
Wilhelm, Inspections-Assistent in Fütterbogl, die
Verlobung mit Fräulein Mohs von seiner
Seite aufgehoben hat.

J. Woche, Weichensteller.

Masken = Garderobe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle
ich meine brillante Masken-Garderobe zu den
billigsten Preisen. Neue Anzüge werden binnen
24 Stunden angefertigt.

Fr. Röder, Schulstraße Nr. 4.

Fertige Besätze zu Masken-Anzügen, passend
zu Anzügen für Fischerinnen, Gärtnerinnen u.,
verleiht billigt die

Buß-Handlung von Thekla Dhnefjorge.

Unsere diesjährige Generalversammlung
findet

Freitag, den 21. d. Mts.,

Abends 7 Uhr im Guth'schen Saale hier selbst
statt, und laden wir die Mitglieder hierdurch
ergebnst ein, recht zahlreich zu erscheinen.

Dranienbaum, 13. Januar 1870.

Der Vorstand des Vorschuß-Kassen-Vereins.

Bekanntmachung.

Die Tagesordnung der außerordentlichen
General-Versammlung am 27. d. Mts. ver-
mehrt sich noch durch folgende rechtzeitig einge-
brachte Anträge eines Actionairs:

- auf Streichung des §. 15. der Statuten
(Ankauf eigener Actien);
- auf Wiederherstellung der §§. 61. und 62.
der Statuten (Erschwerung der Liquidation);
- auf Rückkauf eigener Actien bis zur Höhe
von 2,000,000 Thlr.;
- auf fernere Reducirung des Grundkapitals
um 2,000,000 und Zusammenlegung 8
Stück alter Actien in je eine Neu-Actie.

Dessau, 12. Januar 1870.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 19. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose „zum Prinzen
von Preußen“ hier stattfindenden Versammlung
des landwirthschaftlichen Vereins Rötzen:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Vorlegung der Jahresrechnung pro 1869.
- 3) Worauf hat der Landwirth bei der Wahl
des Samengetreides zu achten?
- 4) Wird im Vereinsbezirke viel Viehsalz ver-
füttert und in welcher Form (rohes Stein-
salz, Pfannstein oder loses rothgefärbtes
Viehsalz) ist dasselbe den Thieren zu reichen?
- 5) Ist es vortheilhafter, zur Mastung mageres
oder angefleischtes Vieh anzukaufen?
- 6) Nach welchem Verhältniß sind den Thieren
stickstoffhaltige und stickstofffreie Futtermittel
zu verabreichen, um je nach den verschiede-
nen Ernährungszwecken das günstigste Re-
sultat zu erzielen?
- 7) Berathung über den Preussischen Entwurf
eines neuen Vorfluthgesetzes.
- 8) Ist die Errichtung von Gemeinde-Sparkassen
für die landwirthschaftlichen Arbeiter zweck-
mäßig und möglich?
- 9) Liegt es im öffentlichen Interesse, daß auf
die Verminderung der Haltung von Hunden
hingewirkt wird?
- 10) Sind besonders wichtige und neue Erfahrun-
gen im Gebiete der Landwirthschaft und der
landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 11) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste
Vereins-Versammlung.

Rötzen, 5. Januar 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.

Mittwoch, den 19. Januar, Abends 7 Uhr,

Lehrerversammlung.

Tagesordnung: Der preuß. Schulgesetz-Entwurf.

Gewerbe - Verein.

Montag, den 17. Januar, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Lehren der Volkswirtschaft.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein. Maskenball.



Den Mitgliedern des deutschen Turnvereins und deren Familien zur Nachricht, daß der beabsichtigte Maskenball Montag, den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr in der Turnhalle stattfindet. Indem wir hierzu freundlichst einladen, bemerken wir, daß Billets durch den Boten, so wie bei Herrn Melchert, Franzstraße Nr. 10., Herrn Goldmann, Turnhalle, Herrn Weiskner, Mauer Nr. 29., zu haben sind; Zuschauerbillets ebendasselbst.

Gäste können eingeführt werden.

Der Kneipwart. Das Comité.

Am Ballabend wird Herr Schneidermeister Köder mit seiner reichhaltigen Masken-Parade anwesend sein.

Zum Maskenball

Donnerstag, den 20. d. Mts., im Sturm'schen Locale ladet ergebenst ein
der Verein zum Liederfranz.

Karten zum betreffenden Ball sind beim Herrn Restaurateur Hoffmann, Muldstraße, Herrn Hoffmann, Breite Straße Nr. 20., und Herrn Sturm zu haben.

Maskenball.



Den verehrten Mitgliedern der Gesellschaft hiermit zur Nachricht, daß der Maskenball Montag, den 31. Januar, im bekannten Locale (Turnhalle) stattfindet.

Wir laden daher hiermit Bekannte und Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein.

Der Vorstand.

Billets sind zu haben bei:

E. Schmidt. C. Haude. W. Möbes.
W. Lindemann. A. Schöne.

Der Maskenball des Freundschaftsbundes findet

Montag, den 24. Januar c., Abends 7 Uhr im Ascanischen Hofe statt.

Freunde dieses Vergnügens, welche daran Theil nehmen wollen, können die erforderlichen Einlaßkarten bei den Unterzeichneten in Empfang nehmen.

Dessau, 14. Januar 1870.

W. Graul. S. Niemann. Chr. Hinsche,
Halbestraße. Chr. Hinsche, Ziegelgasse.

Die Central - Halle

empfehlen ihre Localitäten (Damenzimmer, Wein- und Frühstück-Stube, Saal mit Billard) zur gefälligen Benutzung.

Déjeuners, Dinners und Soupers für einzelne Familien und Gesellschaften.

Täglich reichhaltigste Speisen à la Carte.

Baierische, so wie Herzogl. Brauereibiere extra ff. F. Ehrenberg.

Central-Halle.

Heute (Sonntag) Abend
Gemüthlichkeit.

Amerikanische Frühstücksstube.

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 8 — 10 Uhr Abends Gelegenheit: „Ein gutes Englisch“ sprechen zu lernen. — Getränke etc. vorzüglich. — Unterhaltung lebhaft.

Wednesday and Saturday evening fr. 8—10 o'clock opportunity for educated gentlemen to get practical exercise in speaking the english language.

W. Rothschild.

Gesang-Verein zu Köthen.

Dienstag, den 18. Januar,
Abends 7½ Uhr,

im Gasthofs zum Prinzen von Preussen

Concert

von

Anton Rubinstein.

Billets für Nichtmitglieder des Vereins sind bei unserem Mitvorsteher Herrn Kaufmann Zeising hier à 1 Thlr. zu haben.

Köthen, 11. Januar 1870.

Der Vorstand des Gesang-Vereins.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 16. Januar,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **H. Heinrichs.****Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 16. Januar,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Fr. Soldmann.****Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 16. Januar,

Bauerjungen-Anstalten.

Jeder Tänzer bekommt einen Jungen gratis.

Ergebenst **A. Habild.**Zum **Christbaum-Anstalten** Sonntag,
den 16. Januar, ladet ganz ergebenst ein**Wittwe Finger,
Zimmerer-Innungshaus.**Zum **Pfannkuchenschmaus**und zur **Tanzmusik** Sonntag, den 16. Ja-
nuar, ladet ergebenst ein**A. Spieler in Jonik.****Zum Ball**Mittwoch, den 19. Januar, ladet ergebenst ein
A. Lukmann in Dellnau.**Zum Concert und Ball**Donnerstag, den 20. Januar c.,
ladet freundlichst ein**E. Huth in Dranienbaum.****Schießhaus in Dranienbaum.**

Mittwoch, den 19. Januar 1870,

grosses Concert,ausgeführt vom Musikcorps des Anhaltischen
Infanterie-Regiments Nr. 93.

Programme an der Kasse.

Anfang 6 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein

E. Möbes in Dranienbaum.Sonntag, den 16. Januar, ladet zur
Tanzmusik und zum **Pfannkuchenschmaus** er-
gebenst ein **W. Wittenbecher,**auf **Schloß Liebehne** bei **Maguhn.****Großer Maskenball**im Gasthose „zum Grenadier“ in **Radegast**
Freitag, den 28. Januar.Musik vom **Stadt Musikus Herrn Sachse** aus
Gröbzig.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

Durch prompte und aufmerksame Bedienung,
so wie durch f. Speisen und Getränke bei soliden
Preisen werde ich bemüht sein, die Zufriedenheit
meiner geehrten Gäste zu erlangen. Zu recht
zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein**W. Franke.****Salzfurth.**Zum **Liebhabetheater** und **Ball** Sonntag,
den 16. Januar, ladet freundlichst ein
der Vorstand.NB. Während der **Zwischenakte** großes **Con-**
cert, ausgeführt vom **Concertmeister A. Niel**
aus **Zörbig.****Dambacher's Restauration.**Heute **Abend** **Gulasch**, wozu ergebenst ein-
ladet **G. Bunge.****Rauchern**, welchen an einer wirklich billi-
gen und dabei guten **Cigarre**
gelegen ist, wollen das Inserat der **Cigarren-**
fabrikanten Friedrich & Co. in **Leipzig** in
heutiger Nummer dieses Blattes beachten und
sich der reellsten Bedienung versichert halten.Fremde in **Dessau.****Goldener Bentel.** Kauf. **Zuegel** a. **Glauchau**, **Löser**
u. **Vorkenhagen** a. **Berlin**, **Defreicher** a. **Prag**, **Zeuch** a.
Leipzig, **Koop** a. **Magdeburg**, **Sauenschild** a. **Hannover**,
Hirschfeld a. **Frankfurt** a. **M.** u. **Meletta** a. **Mainz.****Goldener Hirsch.** **Gutsbesitzer Ernst** a. **Ermleben.**
Rentier Stöfel a. **Potsdam**. **Insp. Bernhard** a. **Magde-**
burg. Kauf. **Seligmann** a. **Hannover** u. **Saaz**, **Rothe-**
schild u. **Fuchs** a. **Berlin.****Goldener Ring.** **Bersich-Insp. Thormann** a. **Halle.**
Kauf. **Dreschke** und **Schaal** a. **Leipzig**, **Löwenthal** und
Gevatter a. **Berlin**, **Griesbach** a. **Nordhausen**, **Pintus** a.
Dresden, **Haller** a. **Fürth**, **Kühl** a. **Weimar** u. **Männicke**
a. **Magdeburg.**

Todesanzeige. — Gestern früh 1/8 Uhr entschlief nach schwerem Krankenlager meine liebe Frau und unsere liebe Tochter und Schwester, **Karoline Günther, geb. Reinhardt.**
Um stilles Beileid bitten
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Buckau und Dessau, 15. Januar 1870.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 13. Jan.	52-57	46-48	40-46	29-30	—	—	—	—	—
Ferbst, 7. Jan.	—	46	40	28	—	—	—	—	—
Berlin, 14. Jan.	50-66	44-45 1/2	35-49	21-26 1/2	43-56	—	—	12 1/2	14 1/2
Halle, 11. Jan.	56-58	49-50	40-48	28 1/2-29	50-80	60-80	—	12 1/2	15 1/2
Leipzig, 4. Jan.	60-63	46-49	40-44	26-28	—	—	—	12 1/2	14 1/2
Magdeburg, 14. Jan.	53-56	47-48 1/2	38-45	27-29	—	—	—	—	15
Stettin, 13. Jan.	55-61 1/2	39 1/2-40	—	24 1/2-25 1/2	43 1/2-47	—	—	12 1/2	14 1/2

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 15. Jan.		Röthen, 8. Jan.	
	Rh. Sgr. bis	Rh. Sgr.	Rh. Sgr. bis	Rh. Sgr.
Der Scheffel:				
Weißer Weizen	2 12 1/2 =	2 15	2 10 =	2 12 1/2
Brauner Weizen	2 10 =	2 12 1/2	— =	—
Roggen	1 25 =	2	1 27 1/2 =	2
Gerste	1 22 1/2 =	1 25	1 22 1/2 =	1 25
Hafer	1 5 =	1 7 1/2	1 10 =	1 12 1/2
Erbsen	2 15 =	2 17 1/2	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 53 Getreidewagen.

Preis der Malmehze vom 8. Jan. bis 4. Febr. 1870. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4	sgr.	9	pf.	5	sgr.	5	pf.
Vom braunen Weizen	4	=	7	=	5	=	3	=
Vom Roggen	3	=	11	=	4	=	2	=
Vom Gerste	3	=	6	=	3	=	9	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 1/2 Thlr., Nr. I. 3 1/2 Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 1/2 Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 1/2 Thlr.
 1 = Graupenfutter 2 1/2 Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 12. Jan.,	4	Fuß	5	Zoll	über	Null.
Donnerstag, 13. Jan.,	5	=	6	=	=	=
Freitag, 14. Jan.,	5	=	7	=	=	=

Cours-Anzeiger.	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 14. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 1/2	—	96 1/2
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	97 1/2
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 1/2
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 1/2	—	78 1/2
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	—	115 1/2
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 1/2
Louisd'or	—	—	113 1/2
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182 1/2
do. Priorität	4	—	90 1/2
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189 1/2
do. Priorität-Obligat.	4	—	82 1/2
Cöln-Minden garantirt	4	—	117
Cöln-Minden Priorität	5	100 1/2	—
do. do.	4 1/2	—	92 1/2
Magdeburg-Leipziger	4	—	194
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	87 1/2	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86 1/2
do. Priorität	4	—	83
Thüringen	4	—	134 1/2
do. Priorität	4	—	83 1/2
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114
Thüringer Bank-Actien	4	—	85 1/2
Weimariische Bank-Actien	4	—	88
Leipzig, den 13. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	207 1/2
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	193 1/2
Leipziger Bank-Actien	3	114 1/2	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 14. Januar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 12.	335,1	334,9	333,3	0°	+ 1 1/2°	+ 1 1/2°	12. Windig, bedeckt und bewölkt, früh etwas Schnee, Ab. feucht. SW. S. S.
13.	334,5	335,0	336,2	+ 1°	+ 2°	+ 1°	13. Wolkig, windig, früh etwas Schnee. SW. SW. SW.
14.	336,0	335,4	334,3	+ 1°	+ 2°	+ 2°	14. Am Tage windig, meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, Ab. feiner Regen. S. SO. SSW.

Redaction und Druck von **H. Heybrück.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**